

Gemeindebrief

Juni / Juli 2017



St. Magnus-Kirche
Sande

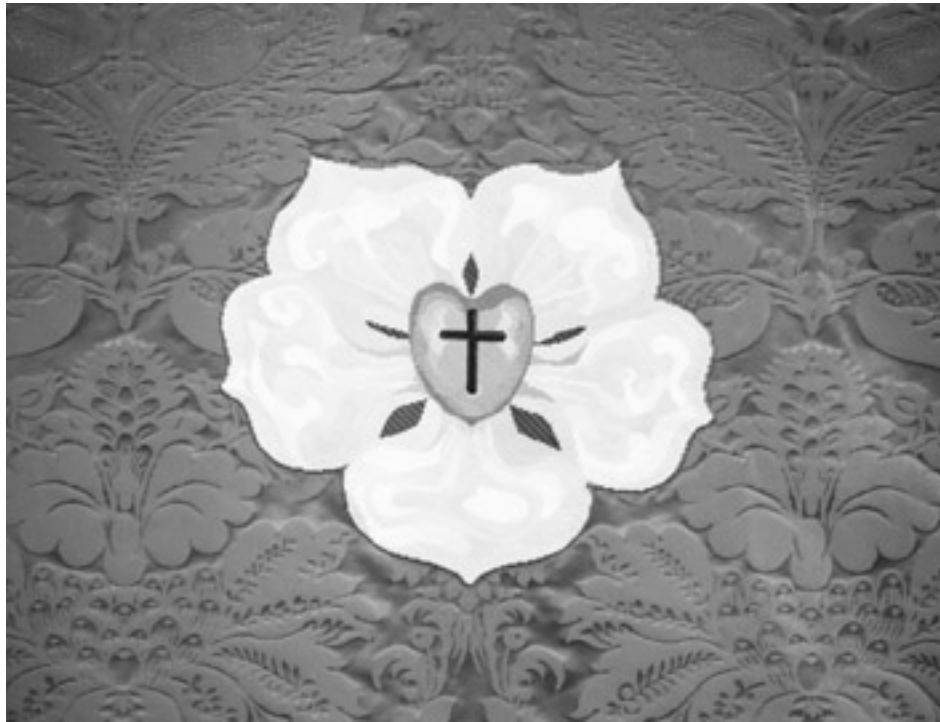


Christuskirche
Cäciliengraden

Ev.-luth. Kirchengemeinde



500. Reformationsjubiläum



Das geistliche Wort

Liebe Leserinnen und Leser,



ich habe den Eindruck, in diesem Jahr 2017, dem Jahr des 500. „Geburtstags“ der Reformation, ist eine wahre „Luthermania“ ausgebrochen. Es „luthert“ allenthalben, sogar weit über die Kirche hinaus. Mittlerweile haben wir Lutherbier, Luthercomics und sogar eine Luther-Playmobilfigur. Allmählich wird mir das schon etwas zuviel... und ich frage mich: Wie sollen wir diesen 500. Geburtstag der Reformation denn nun feiern? Als „Heldengedenktag“ vielleicht?

Bitte nicht!, kann ich da nur sagen! Zum einen hat der große Reformator bekanntlich auch seine Schattenseiten und war in Manchem so sehr Kind seiner Zeit, dass wir uns nun wirklich nicht in jeder Hinsicht an ihm orientieren können. Zum anderen wäre Lobhudelei auch kaum in Luthers Sinne. Als er einmal mitbekam, dass Christen sich nach ihm nannten, da fragte er empört zurück: *„Wie käme denn ich armer, stinkender Madensack dazu, dass man die Kinder Christi nach meinem heillosen Namen nennen sollte? So nicht, liebe Freunde. Lasst uns die Parteinamen ablegen und uns Christen nennen nach dem, dessen Lehre wir haben.“* Das sei uns „Luthernern“ ins Stammbuch geschrieben!

Was steckt hinter der ganzen „Lutherei“? Meine Vermutung: Wir ertragen es kaum, dass wir niemanden haben sollen, niemanden Sichtbaren und klar Identifizierbaren, auf den wir in puncto Glauben immer und überall blicken können. Die Katholiken haben es mit ihrem Papst da wesentlich einfacher. Salopp gesagt: Bei denen ist klar, wer den Ton angibt. Aber bei uns?

Es ist das Pfingstfest, dieses jedenfalls in unseren Breiten am wenigsten populäre der christlichen Hauptfeste, das uns hier helfen kann: Dessen Ausgangspunkt ist ja genau der, an dem wir bis heute leiden: Der auferstandene Jesus Christus verlässt seine Jünger, die ihn so gern bei sich be-

halten würden. Nein, sagt er, ich entlasse euch in die Eigenständigkeit, auch wenn die bisweilen sehr mühsam ist. Aber er fährt fort: **„Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Johannes 14,26)**

Diesen Geist können wir nicht sehen. Er ist unter uns gegenwärtig wie eine Mutter oder ein Vater, die uns ins Erwachsenenleben entlassen haben, die uns aber in unserer Erinnerung begleiten und an die wir uns in wichtigen Entscheidungssituationen – hoffentlich! – erinnern. So sind sie, wenn es gut geht, sehr gegenwärtig, auch wenn wir unsere Entscheidungen selber müssen und dürfen.

Im Pfingstereignis steckt eine enorme Würdigung, die Gott uns zukommen lässt: Wir werden nicht durch einen stets sichtbaren Begleiter gegängelt. Wir haben auch keinen Luther, zu dem wir ständig aufschauen könnten. Sondern wir werden als mündige Christen ernstgenommen, die dann auch für Manches dankbar sein können, das sie von Luther lernen können. Die aber vor allem auf Gottes Beistand durch seinen Geist vertrauen dürfen! Und in diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Pfingsten – und ein gutes Reformationsjubiläum!

Ihr Jörg Zimmermann, Pastor

„... *semper reformanda*“?!?

500 Jahre ist es her, seit Martin Luther seine 95 Thesen zur Erneuerung der Kirche an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll. Und wir gedenken der geradezu erdrutschartigen Folgen, die sich daraus ergeben haben, in diesem Jahr 2017 auf vielfache Art und Weise.

Ich beteilige mich gern an diesem Gedenken! Und doch denke ich zugleich immer wieder: Wenn wir es in diesem Zusammenhang lediglich bei einer „protestantischen Nabelschau“ belassen, dann zielen wir am Anliegen der Reformation total vorbei! Denn das wäre nun wirklich nicht im Sinne Luthers und der gesamten reformatorischen Bewegung: eine satte Kirche, die sich im Glanze ihrer beeindruckenden Vergangenheit sonnt. Zum einen war diese Vergangenheit gar nicht immer so beeindruckend, und zum anderen liegt es im Wesen der Reformation, engagiert nach vorn zu blicken statt selbstzufrieden nach hinten. Die Kirche ist „semper reformanda“: immer wieder neu zu reformieren!

Was gibt es nun heute für einen „Reformationsbedarf“? Da ließe sich Vieles nennen! Ich möchte es bei drei Impulsen belassen:

1. Die zentrale Einsicht der Reformation lautet: Der Mensch wird vor Gott gerecht allein durch Gottes Gnade, die er im Glauben ergreift, und nicht in den Werken, die unsereiner vollbringt, so beeindruckend sie auch sein mögen. In Worten von heute formuliert: Die Leistungsgesellschaft wird uns nicht retten; was wir brauchen, ist eine Kultur der Akzeptanz. Denn diese letztere gilt bei Gott. Nicht: „Haste was, dann biste was“! Sondern: „Weil du Gottes Kind bist, darum biste was!“ Und das nicht nur bei Gott, sondern – hoffentlich! – auch bei den Menschen, zumindest in der christlichen Gemeinschaft!

Hubert Heinisch GmbH
Sanitär · Heizung · Klempnerei · Meisterbetrieb



Telefon Sande: 0 44 22 - 99 10 15
W.haven: 0 44 21 - 99 75 70
Bockhorn: 0 44 53 - 98 63 33
26452 Sande · Altendelchsweg 32 · Fax: 0 44 22 - 99 1 911

2. In der Kirche gilt – auf dem Papier! – das „Priestertum aller Gläubigen“. Das bedeutet: Niemand hat einen „geistlichen Vorrang“ gegenüber den anderen. Aber wie ist es in der Praxis? Da wird der Besuch des Pastors meist als „höherwertig“ angesehen im Vergleich zum Besuch eines Mitglieds aus dem Besuchsdienstkreis! Unglaublich, wo doch dieser Letztere seine Zeit und Energie unentgeltlich zur Verfügung steht, während der Pastor für seine Arbeit immerhin bezahlt wird! Im Hinblick auf die Würdigung des sogenannten „Laienengagements“ haben wir in der Kirche erheblichen Nachholbedarf!
3. „Zurück zu den Quellen!“ – So lautet eine zentrale Forderung der Reformation im Gefolge schon des Humanismus, der ihr in mancher Hinsicht den Boden bereitet hat. Das heißt: Lest die Bibel, die einzigartige Quelle des Glaubens! Nur jemand, der sich im Hinblick auf die Grundlagen des Glaubens um seine eigene Mündigkeit bemüht, kann sich auf die Reformation berufen! Mir scheint, wir bleiben häufig „selbstgewählt unmündig“! Wir lieben grundsätzlich und auch in der Kirche die geselligen Ereignisse, wir essen und trinken gern zusammen – aber Gottesdienst und gemeinsame Lektüre der Bibel fallen dagegen häufig hinten runter... Dabei würden wir dort das pralle Leben finden!!

Drei Impulse – und es könnte noch viel mehr geben. Aber Hauptsache, wir legen irgendwo einfach mal los. So ganz nach dem Motto: Es gibt viel zu reformieren – packen wir’s an!

Jörg Zimmermann

TAXI & MINICAR - RUF
Inh. K. Tsurkan

(0 44 22) **99 17 99**

Stadt- & Fernfahrten, Dialyse- & Bestrahlungsfahrten,
Krankenfahrten, Kurierfahrten, Discofahrten

Hauptstr. 112 · 26452 Sande

Nach dem Gospeln ist vor dem Gospeln...

Im vorletzten Gemeindebrief hatte ich zu einem Gospel-Workshop in die „Brücke“ nach Cäcilienroden eingeladen, der am 1. April stattfinden sollte. Natürlich war ich sehr gespannt, auf was für eine Resonanz diese Einladung stoßen würde...

Und siehe da: Es kamen 26 Leute! Genauer: 24 Damen und 2 Herren, mit mir also 3! Man mag nun sagen, die Stimmen seien damit ja wohl nicht so ganz gerecht verteilt gewesen. Aber davon haben wir uns keineswegs abhalten lassen, sondern nach ein paar Übungen zur Lockerung des Körpers im allgemeinen und der Stimmbänder im besonderen einfach mal begonnen, ein paar ganz leichte Lieder zu singen: Zunächst ein Medley aus 3 Gospels, die einfach von 3 Gruppen „übereinander“ gesungen wurden und gut miteinander harmonierten. Sodann ein kleines Arrangement des Klassikers „Go down, Moses“. Schließlich ein eigentlich vierstimmiges „Halleluja“ aus der Karibik, bei dem wir immerhin dreistimmig nachher durchaus solide waren. Und siehe da: Es machte richtig Spaß – wie auch die feedback-Runde zum Schluss eindeutig ergab. Mehr oder weniger alle wollen weitermachen, und so haben wir uns für den 13. Mai zu einem weiteren Workshop verabredet. Der wird nun schon stattgefunden haben, wenn

diese Gemeindebriefausgabe erscheint. Aber wer möchte, ist herzlich eingeladen, beim dritten Workshop dazuzukommen, der für Samstag, den 24. Juni, wiederum von 15 bis 18 Uhr geplant ist. Und tags drauf wollen wir dann unsere ersten Lieder im Gottesdienst um 10 Uhr in der Christuskirche der Gemeinde vorstellen. Das passt insofern gut, als mit diesem Gottesdienst die diesjährige „Sommerkirche“ beginnt, die Zitate von Martin Luther zur Grundlage haben wird (vgl. S. 10 in diesem Gemeindebrief). Und das erste dieser Luther-Zitate lautet: „Die Musik ist die beste Gottesgabe – und dem Satan sehr verhasst!“ Ob wir die Wahrheit dieses Satzes mit unserem Gospelgesang werden bekräftigen können? Wir sind fest davon überzeugt und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich – aber auch kein Hindernis! Dass ich diese Einladung insbesondere an das männliche Geschlecht ausspreche, werden Sie nach dem oben Ausgeführten verstehen! Aber auch Damen sind selbstverständlich nach wie vor herzlich willkommen! Und wie wir nach den Sommerferien weitermachen, das entscheiden wir dann alle gemeinsam!

Jörg Zimmermann

„Plattdüütsch Sing- un Vertellruun“



Bei unserem Treffen im Mai hatte die Plattdeutsche Runde wie immer viel Spaß.

Diesmal hatten wir uns ein ganz besonderes Thema vorgenommen: „Mien Hoot“.

Dafür suchten einige der Teilnehmer ihre fast längst vergessenen Hüte wieder aus den versteckten Ecken und brachten sie mit in die Plattdeutsche Runde.

Auch Zylinder, Regen-, Sonnen-, Hexen- oder Schützenhut waren mit dabei. Eine ganze Tüte voller Urlaubshüte aus verschiedenen Ländern wurde von Anita

Fels mitgebracht. Jeder, der wollte, durfte einmal einen Hut aus der „Wundertüte“ aufsetzen. Dass es dabei viel zu erzählen und zu lachen gab, ist klar. Hannelore Scharf hatte uns dann noch zwei Hutgeschichten mitgebracht und Heinz Oetken lief wie immer mit lustigen Döntjes zur Hochform auf, natürlich alles auf Platt. Bei allem Erzählen durften natürlich auch die plattdeutsche Hutlieder von Wilma Frehse wie:

*O Hannes, wat'n Hoot,
Mien Hoot de hett dree Ecken oder
Ik koop mi lever eenen Tirolerhoot*

nicht fehlen. Verständlich, dass jeder bei der volkstümlichen Musik sofort mit ins plattdeutsche Singen einstieg.

Noch lange werden wir an diesen Abend zurück denken.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerpause. Wir treffen uns wieder am 27. Oktober 2017.

Gerda Ahlrichs



Ich träume von einer Kirche



„Ich träume von einer Kirche...“ So stand es in einem ersten der Texte, die Pastor Pöppelmeier zu

Beginn seiner Amtszeit in Sande im Gemeindebrief geschrieben hat. Ob seine Träume verwirklicht wurden, weiß nur er. In seiner ersten Predigt sprach er über den Eckstein, den die Bauleute verworfen haben.

So ein Eckstein muss einiges aushalten und Schaden am Gebäude abwehren. Herr Pöppelmeier war so ein Eckstein.

Zu Beginn seiner Dienstzeit wurde er zum Vorsitzenden des Gemeindegemeinderates gewählt. Es mussten gleich Personalprobleme gelöst werden. Die Zusammenarbeit der Bezirke Sande und Cäcilienroden wurde gefördert und erwirkt. In seiner Dienstzeit mussten sieben Vakanzen vertreten werden, das bedeutete zusätzliche Anstrengungen in Seelsorge und Verwaltung.

Das Ehrenamt in unserer Gemeinde hatte für Pastor Pöppelmeier einen hohen Stellenwert. Es sind mittlerweile über einhundert ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen

in den unterschiedlichen Kreisen tätig. Doch wie es in Pastor Pöppelmeiers geschriebenem Wunsch einer geträumten Kirche stand, erfuhr unsere Kirchengemeinde viele positive Veränderungen. Es wurden bauliche Maßnahmen am Gemeindehaus durchgeführt, das Dach des Gemeindehauses wurde saniert, das gesamte Gemeindehaus erhielt eine energetische Verbesserung und dadurch wurden der Gemeinde erheblich Heizkosten erspart. Das Gemeindehaus erhielt eine neue Küche, einen neuen Eingangsbereich und eine moderne Trennwand im Saal. Für die Erhaltung und Restaurierung der Kirche hat er sich sehr eingesetzt. Sie werden für die nächsten Jahrzehnte stets sichtbar sein. Nicht vergessen seien die Renovierungsarbeiten in der „Brücke“ in Cäcilienroden und des dortigen Pastorenhauses.

Bibelgespräche, die Gründung des Gemeindetreffs und EEB – Arbeit sowie die Ökumene in der Gemeinde Sande waren weitere Meilensteine seiner Dienstzeit. Die internationale Ökumene mit Togo und Ghana hat er ebenfalls vorangetrieben.

So kann im Rückblick auf die Sander Amtszeit festgestellt werden, dass sich der anfangs genannte „Traum einer Kirche“ weitgehend erfüllt hat und der Eckstein das „Gebäude Gemeinde“ geschützt hat.

Wir wünschen Herr Pöppelmeier im Ruhestand noch viele Träume.

Wolfgang Nitsche und Lothar Mehl

Horst-Dieter Kräfft wurde in den Ruhestand verabschiedet

Nach 17 Jahren hat Horst-Dieter Kräfft im Gartenhaus bei der Christuskirche den Besen endgültig in die Ecke gestellt und die Harke an den Nagel gehängt. Das Vorbereiten für Feste mit dem Zurechtstellen von Tischen und Stühlen, das Schmücken des Weihnachtsbaumes und vieles mehr findet zukünftig ohne ihn statt. Der 75-Jährige ist in den Ruhestand gegangen.

Es war im März 2000 als der damalige Pastor Frank Klimmeck Horst-Dieter Kräfft als „Mann für alle Fälle“ anwarb. Der gelernte Landwirt hatte bis dahin schon Erfahrungen bei den Olympia-Werken erworben, war bei der Gießerei und beim Eisenbau beschäftigt und führte dann 28 Jahre lang mit seiner Ehefrau Hildegard den „Siedlerkrug“ am Karl-Marx-Platz. Horst-Dieter Kräfft kam die neue Aufgabe gerade gelegen, denn Gartenarbeit gehört ohnehin zu seinen Hobbys und in die vielen weiteren Aufgaben arbeitete er sich langsam ein. Eine Sieben-Stunden-Woche wurde vereinbart in der Rasenmähen, Rabatten pflegen, Dachrinnen säubern aber auch Paramente tauschen und beim Schmücken der Kirche und des Gemeindehauses für verschiedene Anlässe helfen auf dem Programm stand.



Horst-Dieter Kräfft hat den Ruhestand angetreten

„Für die Kirche habe ich immer sehr gerne gearbeitet“, sagt der 75-Jährige. Die Atmosphäre sei sehr angenehm gewesen und er habe sich die Zeit immer frei einteilen können. „Klar, zu Weihnachten bin ich mit den Stunden nie zurecht gekommen. Dann ist immer viel zu viel zu tun. Aber dafür gibt es ja auch wieder andere Zeiten“, sagt er. Anspruchsvoll war es auch im Winter gewesen, wenn immer rechtzeitig der Schnee von den Gehwegen entfernt sein musste. „Aber man hat ja auch mal Glück, so wie im letzten Winter, wo es nur einen Tag nötig war, Schnee zu räumen“, schmunzelt er. Nun will er die freie Zeit im eigenen Haus und Garten verbringen, da gebe es noch genügend zu tun, verrät Horst-Dieter Kräfft.

Text und Foto: Annette Kellin

Sommerkirche 2017

Auch in diesem Jahr gibt es in der Kirchengemeinde Sande wieder eine „Sommerkirche“! Als einen Beitrag zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ gibt es folgende Predigtreihe:

„Bruder Martin aufs Maul geschaut – Gottesdienste mit Predigten zu Zitaten von Martin Luther“

Sonntag, 25. Juni 2017, 10 Uhr Christuskirche Cäciliengroden:

„Die Musik ist die beste Gottesgabe – und dem Satan sehr verhasst.“
(aus den „Tischreden“) – mit Pastor Jörg Zimmermann und Gospelmusik

Sonntag, 9. Juli 2017, 10 Uhr Christuskirche Cäciliengroden:

„Sündige tapfer, doch tapferer glaube und freue dich in Christus, der Herr ist über Sünde, Tod und Teufel.“ (aus dem Briefwechsel mit Philipp Melancthon) – mit Kreispfarrer Christian Scheuer

Sonntag, 16. Juli 2017, 10 Uhr St.-Magnus-Kirche Sande:

„Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“ (aus dem Großen Katechismus, Auslegung des ersten Gebots) – mit Pastor Rüdiger Gehrmann

Sonntag, 23. Juli 2017, 10 Uhr Am Siel in Mariensiel:

„Wenn ich wüsste, dass morgen der jüngste Tag wäre, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

(Luther zugeschrieben) – mit Pastor Gerd Pöppelmeier

Sonntag, 30. Juli 2017, 10 Uhr St.-Magnus-Kirche Sande:

„Ein solch verzweifelt, durchböset, durchgiftet, durchteufelt Ding ist's umb diese Jüden, so diese 1400 Jahr unsere Plage, Pestilenz und alles Unglück gewest und noch sind. Summa, wir haben rechte Teufel an ihnen. Das ist nichts anderes. Da ist kein menschlich Herz gegen uns Heiden. Solches lernen sie von ihren Rabbinern in den Teufelsnestern ihrer Schulen.“

(aus Doctoris Martini Lutheri, Tomos 8) – mit Pastor Dr. Sven Evers

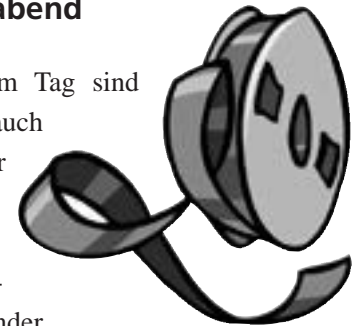
Sie sehen: Hier haben „klassische“ Lutherworte ebenso ihren Platz wie solche, die schwer verständlich sind oder sogar massiv irritieren, so dass man sich wünschte, er hätte nie so gesprochen. In alledem sollen verschiedene Seiten der Persönlichkeit Luthers aufleuchten. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! (jz)

Blockbuster im Gemeindehaus (BiGh)

Kirchen kino oder Filmabend

4x im Jahr wird der alte Jugendraum zum Kino! Jeweils kurz vor den Ferien zeigen wir freitags um 19:30 Uhr bekannte und beliebte Filme, Filme, die man gesehen haben sollte oder auch gerne zum zweiten/dritten/vierten Mal sehen kann. Jeweils vor den Osterferien wird ein Familienfilm gezeigt (in diesem Jahr war es „Sister Act“), vor den Sommerferien läuft ein Film für Junge und Junggebliebene (am 19.05.2017 „Kindsköpfe II“), vor den Herbstferien ein Klassiker (am 22.09.2017 „Mit Arsen und Spitzenhäubchen“) und vor den Weihnachtsferien natürlich ein Weihnachtsfilm (am 22.12.2017 „Weihnachtsmann gesucht“).

An diesem Tag sind wir auch Gastgeber für den lebendigen Adventskalender.



In der Regel sind wir zwischen 10 und 20 begeisterte Cineasten jeden Alters und genießen mitgebrachte Knabberien, den Film und natürlich auch die Gespräche vor und nach dem Film. Wir freuen uns auf neue Gesichter und natürlich auch auf Filmvorschläge.

Lisa Susanne Janssen / Merle Kampen

Gut, dass wir unsere Küche gleich beim Richtigen gekauft haben!



Das hat uns viel Ärger erspart. Denn fachmännische Beratung, schnelle Planung und Preisgestaltung, sowie Super-Service und umfassende Garantien, bekommt man nicht an jeder Ecke.

Vertrauen Sie uns Ihre Küchenträume an.

Küchen-Galerie
SANDE D&M *„Küche gut, alles gut.“*

Geschenke und Nützliches für die Küche in der **Küchenboutique!**
www.kuechengalerie-sande.de

Berliner Straße 14
Sande
Tel. 04422 - 991717
Fax 991719

Gottesdienste

Gottesdienste in der St.-Magnus-Kirche

Juni 2017

Pfingstsonntag

04.06.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst und Taufe mit Kreispfarrer Scheuer

Pfingstmontag

05.06.2017 11:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Zimmermann an der Wedelfeldmühle in Neustadtgödens

11.06.2017 15:00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Pöppelmeier durch Herrn Oberkirchenrat Detlef Mucks-Büker

18.06.2017 10:00 Uhr Taufgottesdienst mit Pastor Zimmermann

25.06.2017 10:00 Uhr Sommerkirche gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

Juli 2017

02.07.2017 10:00 Uhr Taufgottesdienst mit Pastor Zimmermann zum Abschluss der Kinder-Ferienaktion „Tiere in der Bibel“

09.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

16.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst mit Pastor Gehrmann

23.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche gemeinsamer Gottesdienst am Siel in Mariensiel mit Pastor Pöppelmeier

30.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst mit Landesjugendpfarrer Dr. Sven Evers

EINE-WELT-LADEN

Donnerstags von 9 bis 12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Im Angebot gibt es Kaffee, Tee, Honig und Marmelade, Kunstgewerbe, Schmuck, Taschen, Körbe und vieles mehr aus aller Welt.

Lassen Sie sich bei einem unverbindlichen Besuch überraschen.

Wir freuen uns auf Sie! Nicole Wrzodek, Astrid Riethmüller

Gottesdienste

Gottesdienste in der Christuskirche

Juni 2017

Pfingstsonntag

04.06.2017 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Zimmermann und Taufen

Pfingstmontag

05.06.2017 11:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Zimmermann an der Wedelfeldmühle in Neustadtgödens

11.06.2017 15:00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Pöppelmeier durch Herrn Oberkirchenrat Detlef Mucks-Büker in der St.-Magnus-Kirche

18.06.2017 18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Bergfest der Konfirmanden mit Pastor Zimmermann

25.06.2017 10:00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst mit Pastor Zimmermann und Gospelmusik, anschließend Stehcafé

Juli 2017

02.07.2017 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der St.-Magnus-Kirche

09.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst mit Kreispfarrer Scheuer

16.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche gem. Gottesdienst in der St.-Magnus-Kirche

23.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche Gottesdienst mit Pastor Pöppelmeier und Taufe am Siel in Mariensiel

30.07.2017 10:00 Uhr Sommerkirche gem. Gottesdienst in der St.-Magnus-Kirche

Gottesdienste im Pflegeheim „Am Maddick“

Mittwoch, 14. Juni 2017 um 16.00 Uhr (Pastor Scheuer)

Mittwoch, 12. Juli 2017 um 16.00 Uhr (Pastor Scheuer)

Gottesdienste im Pflegeheim „An der Graff“

Mittwoch, 14. Juni 2017 um 17.00 Uhr (Pastor Scheuer)

Mittwoch, 12. Juli 2017 um 17.00 Uhr (Pastor Scheuer)

Gottesdienste im Pflegeheim Sanderbusch

Mittwoch, den 14. Juni 2017 um 10.00 Uhr (Gehrmann)

Gruppen und Kreise in Sande

Montag

- 09.00 – 12.00 Bastelkreis
- 09.30 – 11.30 Frühstückspause
- 09.30 – 11.30 Mini-Club

Dienstag

- 14.00 – 17.00 Café mittendrin
- 19.30 – 21.30 Männerkreis jeden
2. Dienstag im Monat
- 20.00 – 21.45 Chor CantaMare

Mittwoch

- 09.30 – 11.30 Handarbeitskreis
- 14.30 – 16.30 Handarbeitskreis
- 15.00 – 16.30 Erinnerungswerkstatt
jd. 1. Mittw. im Monat

Mittwoch

- 19.30 – 21.00 St.-Magnus-Singkreis

Donnerstag

- 09.00 – 12.00 Verkauf im
Eine-Welt-Laden
- 09.30 – 11.30 Mini-Club
- 15.00 – 17.00 Töpfern für Frauen

Freitag

- 17.00 – 19.00 Plattdöötsch Sing- und
Vertellrunn
letzter Freitag im Monat

Sonntag

- 10.00 – 11.00 Gottesdienst
in der Kirche



**Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.
Wir sind immer für Sie da,
egal wann und wo Sie uns brauchen**

Ältestes Sander Bestattungshaus Eisermann

Hauptstraße 4, 26452 Sande

Tag und Nacht ☎ 04422 - 95 810

Ihr zuverlässiger Partner in Bestattungsfragen

Für uns seit Jahrzehnten selbstverständlich:

- Kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung der Formalitäten
- Trauerdruck bei uns sofort
- Auf Wunsch Beratung im Trauerhaus

Termine in Sande

Gemeindetreff:

- Mittwoch, 14. Juni 2017, 15:00 Uhr
Sommerfest im Ev. Gemeindehaus Sande
(hierzu wird eingeladen!)

Treffpunkt Kirchengemeinde:

- Mittwoch, 14. Juni 2017, 15:00 Uhr
Sommerfest im Ev. Gemeindehaus Sande
(hierzu wird eingeladen!)

Predigtvorgespräch:

- Donnerstag, 01. Juni 2017
um 20:00 Uhr in der „Alten Pastorei“ mit Kreispfarrer Scheuer

Frühstückstreff:

- Donnerstag, den 08. Juni 2017 ab 10:00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Sande
Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro

Kirchencafé und Büchertisch nach dem Gottesdienst

Nach jedem Gottesdienst der Sommerkirche wird zu einer Erfrischung eingeladen.

Paul Menzel

Heizung • Sanitär • Klima



04422 1614

Gruppen und Kreise in Cäciliengroden

- FRAUENZIMMER:** 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr –
12. Juni: 19.00 Uhr Fahrradtour!
- KINDERTREFF:** 14-täglich montags 17.00-18.00 Uhr:
05. Juni, 19. Juni
– in den Ferien möglicherweise nach Ansage
- KUK – SENIORENCLUB:** jeden Dienstag um 14.00 Uhr
- TREFFPUNKT MEDITATION:** jeden 2. Dienstag im Monat 20.00 Uhr
- KRABELKISTE:** 14-täglich mittwochs um 10.00 Uhr:
14. Juni
- FRAUENKREIS:** 14-täglich mittwochs um 16.00 Uhr:
14. Juni, 28. Juni
- FRAUENCHOR CHORIOSA:** jeden Donnerstag um 19.30 Uhr
- PLATTDEUTSCHE RUNDE:** 2. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr
- LECKERER DONNERSTAG:** 08. Juni, 12.30 Uhr
(bitte rechtzeitig anmelden!)
- LAUFTREFF CHRISTUSKIRCHE:** jeden Donnerstag um 18.00 Uhr



Immobilien-Service
Qualifizierte Berater vermitteln vor Ort:

- Wohnungen
- Baugrundstücke
- Alt- und Neubauten
- Einfamilien-Wohnhäuser
- Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Ferienhäuser
- Wohn-/Geschäftshäuser
- Mietobjekte

Ob Bauen, Kaufen, Mieten oder Finanzieren. IHR Partner für alle Immobilien-Fragen.

Der kurze Weg zur Immobilie

Immobilien-Service
Volksbank Jever eG

Mühlenstraße 31 - 35
Telefon 04451 915-1313

www.volksbank-jever.de

Tag der offenen Tür! Das kleine Sommerfest 2017



Freitag, 9. Juni
14.30 - 17.00 Uhr

an und in der
Ev. Kindertagesstätte Sande

Spiel- und
Beschäftigungs-
angebote

Essen
und Trinken
- KAFFEE/KUCHEN
- KINDERGETRÄNK

Kindergarten-
spielgelände

Führungen 15:00 und 16:00 Uhr

„Wir freuen uns auf Dein und Ihr Kommen!“

Die Kinder und das MitarbeiterInnenteam der
Ev. Kindertagesstätte Sande, Hauptstr 72, 26452 Sande

Die Einnahmen des Tages kommen dem Gesunden Frühstück zugute.

„Herzlich willkommen!“



FÜR EINEN GELIEBTEN MENSCHEN - EIN BESONDERES DENKMAL
INDIVIDUELLE GRABGESTALTUNG



Thranow
Naturstein

TEL: 04922-339771
ELEKTRONIKRING 11 SANDE
INFO@THRANOW-NATURSTEIN.DE
WWW.THRANOW-NATURSTEIN.DE

Mit Martin auf Entdeckungstour

Von Martin Luther hört man in diesem Jahr überall. Wir wollen an zwei Vormittagen in den Ferien Martins Zeit, die des aus-gehenden Mittelalters sowie Stationen seines Lebens entdecken. Vom Verkleiden, Burgen bauen bis hin zur Kirchturnbesteigung wird alles dabei sein. Vielleicht



gibt es ja auch an unserer Kirchentür im Anschluss neue Thesen zu lesen. Wer weiß?

Auf jeden Fall wird es im Gemeindehaus Hauptstr. 72 am 26. und 27. Juni jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr hoch her gehen. Dann treffen sich hier Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren mit Konfirmanden und werden mit Spiel, Spaß und Spannung Einblicke ins Leben von Martin Luther gewinnen. Wenn du mitmachen willst, bitte im Kirchenbüro anmelden (Tel.: 6 42).

Auch dieses Jahr wieder: Kinderferienprogramm in Sande!

(jz) Viele Kinder und Jugendliche kennen es längst – für mich als den „Neuen“ wird es ein Urerlebnis werden: das Kinderferienprogramm in Sande. Ich finde es enorm, dass die Kommunalgemeinde Sande trotz klammer Kassen auch dieses Jahr wieder

dieses Programm bezuschusst, das wieder wie in den Vorjahren ca. 60 Aktivitäten für Kinder und Jugendliche umfassen wird. Von unserer Kirchengemeinde kommt dabei über die Luther-Aktion hinaus noch eine Aktion:

„Hinterlistige Schlangen, schlaue Esel, gefährliche Löwen“... Geschichten von Tieren in der Bibel zum Hören, Spielen, Basteln.

Sind Esel immer dumm? Und Löwen immer böse? Und wie fühlt es sich im Bauch eines Walfischs an? Gemeinsam hören wir Geschichten aus der Bibel, singen Lieder zur Gitarre, spielen und basteln und üben für den Gottesdienst am 2. Juli ein kleines Theaterstück ein. Eingeladen sind alle interessierten Kinder von 6-12 Jahren; die Aktion findet von Mittwoch, dem 28. Juni, bis Samstag, dem 1. Juli, täglich von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in der

Hauptstr. 72 in Sande statt. Unsere Ergebnisse werden wir im Familiengottesdienst präsentieren, der am Sonntag, dem 2. Juli, um 10 Uhr in der St.-Magnus-Kirche stattfinden wird. Wir erbitten einen Unkostenbeitrag von 7,- €. Prospekte mit Anmeldeformularen liegen bald an vielen Stellen aus. Anmelden kann man sich bei der Gemeinde Sande, Fachbereich III, Frau Schipper (Zimmer 3) oder per E-Mail: schipper@sande.de oder per Fax: 0 44 22 - 95 88 40.

Sozialstation Sande

Ambulanter Pflegedienst

Für unsere Bürger und Bürgerinnen im Einsatz – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der

- » ambulanten Kranken- und
- » Behandlungspflege
- » Haushaltshilfe
- » Beratung zur Pflegeversicherung

Hauptstraße 68

Tel. 4081

... eine Einrichtung der Gemeinde Sande



	Hauptstr. 53 26452 Sande Tel.: 0 44 22 / 13 92
<h2>CORDES</h2> UHREN- UND SCHMUCK-SERVICE	Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 09 – 13 Uhr 14 – 18 Uhr Sa.: 09 – 13 Uhr Mittwoch Nachmittag geschlossen

Qualität...



Evangelische
Kindertagesstätte Sande

... weiter entwickeln. Wir wollen dies nicht nur tun, weil es dieses Angebot der ev. Fachstelle für Kindergartenarbeit in

Oldenburg gibt und weil es unser Träger für unsere Einrichtung wünscht!

Es geht um die Kinder, die uns den Eltern, vertrauensvoll gebracht werden. Sie stehen im



Mitarbeiterin Kaja Dörrer mit dem QE-Handbuch.

Mittelpunkt. So wie Jesus die Kinder zu sich rief, sie mitten in die Gemeinschaft der Erwachsenen stellte und dazu aufforderte, auf keinen Fall auch nur ein Kind zu verachten (siehe die Bibel, Matthäus 18,2+10).

Wir begreifen unsere Grundhaltung vom Evangelium her. Sie durchzieht alles was wir tun. Der evangelische Kindergarten schöpft von hier das Selbstver-

ständnis der Mitarbeitenden, das Menschenbild, die Gemeinschaft mit den Kindern. Methoden, Inhalte und organisatorische Fragen werden durch das biblische Menschenbild geprägt: Jeder Mensch ist ein einmaliges Geschöpf Gottes.

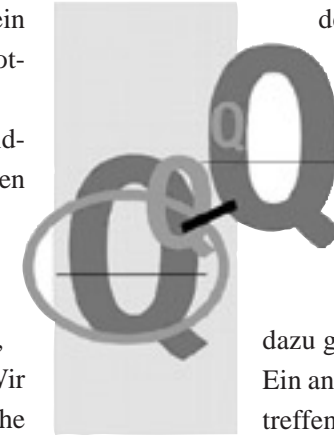
Daraus ergeben sich Grundhaltungen zu den Bereichen Würde, Freude, Vertrauen, Vergewisserung, Freiheit, Gemeinschaft, Verantwortung, Werte, Vergebung, Identität und Offenheit. Wir haben bereits „evangelische Qualität“, müssen diesen Schatz nur heben und wertschätzen. Hierbei hilft die Arbeit und der Umgang mit dem Handbuch QE (=Qualitätsentwicklung).

Die drei Säulen der Kindergartenarbeit

zesse werden aufgeschlossen und bearbeitet. Jede Mitarbeitende bewertet die Bereiche, gemeinsam werden dann Entwicklungsvorhaben bearbeitet.

Dieser mehrmalige Vorgang mündet schließlich in eine Vorstellung der einrichtungseigenen Abläufe vor und Abnahme durch einen externen Auditor. Abschließend wird nach Erfüllung der vorgegebenen Voraussetzung das dazu gehörende Siegel verliehen. Ein anschließend sich regelmäßig treffender Qualitätszirkel hilft das erreichte Niveau zu halten.

Nach fünf Jahren steht die Erneuerung des Vorgangs an.



(Detlev Uwe Fleischer, Einrichtungsleitung und Yvonne Hopke-Faupel, Qualitätsbeauftragte des Teams)

Häusliche Krankenpflege und Altenpflege

Krankenschwester
Rosemarie Quadfasel
Am Bulsterdeich 6
26452 Sande
Tel. (0 44 22) 36 26
Fax (0 44 22) 99 17 83

24-Std.-Funkrufnummer: 0 44 22 - 99 98 87 5

Ihr Pflegedienst für: Sande - Cäcilienroden - Neustadtgödens
Horsten - Etzel - Roffhausen - Mittelstähr
www.roala-pflegedienst.de

Hülskötter Naturstein
Inh. Henric Dirks

Grablichter | Grabvasen | Grabmale | Einfassungen | Inschriften

26441 Jever
St. Annen Straße 33

Telefon (0 44 61) 32 26
Telefax (0 44 61) 32 17

Wir bieten an: Grabsteinpflege-Verträge!

Info zur Titelseite:

LUTHER ALS PLAYMOBIL-FIGUR



Eine 7,5 Zentimeter kleine Martin-Luther-Spielfigur von Playmobil ist neuer Werbebotschafter für Reisen nach Deutschland zum 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) und die Tourismuszentrale Nürnberg stellten das Männchen aus Plastik der Öffentlichkeit vor. Der Martin Luther mit Bibel und Feder wird in den 30 Auslandsbüros der DZT ebenso verteilt wie in den Nürnberger Museen. Auch in anderen Reformationsstätten ist die Sonderfigur erhältlich, jedoch nicht im regulären Handel.

Foto: epd bild

Alten- und Pflegeheim
An der Graft
Am Markt 25 · 26452 Sande
Telefon 04422/998310
www.andergraft.de



Vollstationäre Pflege aller Pflegestufen · Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege · qualifiziertes Pflegepersonal
freie Arztwahl · gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betreuern und Pflegepersonal,
Gottesdienste · Beschäftigungsangebote · Bewegungstherapien · Ausflüge/Tagesfahrten
Eigene Möbel können mitgebracht werden.

Alten- und Pflegeheim
Zur Parkallee
Schaardeich 114
26389 Wilhelmshaven
Telefon 04421/950710
www.andergraft.de



Freude und Trauer



Die Kirchengemeinde gratuliert allen ihren Gemeindemitgliedern, die im Juni und Juli Geburtstag haben, herzlich. Gottes Segen sei mit Ihnen.

Taufen, Trauungen, Beerdigungen



Diese Seite ist gekürzt.

Sie ist nur in der gedruckten Version vollständig erhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis für diesen Umgang mit persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder.

Vielen Dank.

Ihre Ev.-luth. Kirchengemeinde in Sande

Auch im Web: www.kirche-sande.de

Pfarrstelle Sande I (Nord),

Pfarrstelle Sande II - Cäcilienroden

Pastor Jörg Zimmermann, geschäftsführender Pfarrer, Paul-Hug-Straße 58, Tel. 0 44 22 / 14 38,

E-Mail: pastor.zimmermann@kirche-sande.de

Pfarrstelle Sande III (Süd),

– vakant –

Kreispfarramt Friesland-Wilhelms-

haven, Kreispfarrer Christian Scheuer, Hauptstr. 65, Tel. 0 44 22 / 5 06 90 00, kreispfarrer@kirche-am-meer.de

Kirchenbüro Sande (und Friedhofs-

verwaltung), Hauptstraße 72,

Pfarramtssekretärin Nicole Schwenk,

Mo. – Fr. 9.30 – 12 Uhr,

Tel. 0 44 22 / 6 42,

Fax 0 44 22 / 46 56;

E-Mail: kirchenbuero@kirche-sande.de

Evangelisches Gemeindehaus Sande,

Hauptstraße 72, Küster Olaf Foorden, Hausmeisterin Insa Heinemann, Tel. 04422 / 642

Evangelische Erwachsenenbildung in

der Alten Pastorei, Hauptstraße 65,

Anmeldungen im Kirchenbüro, Telefon

0 44 22 / 6 42

Evangelische Kindertagesstätte Sande,

Hauptstraße 72, Leiter Detlev-Uwe

Fleischer, Tel. 0 44 22 / 13 91,

E-Mail: kindergarten@kirche-sande.de

Ev. Gemeindehaus „Die Brücke“ -

Paul-Hug-Straße 58, Küsterin Gertrud

Wolters, Tel. 0 44 22 / 9 98 02 72

Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehlke-

Zobel, Tel.: 01 71 - 7 10 72 16

Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

- *Vorsitzender des GKR:*
Rüdiger Kakuschke
(Tel. 0 44 21 / 20 10 58)
- *stellvert. Vorsitzende des GKR:*
Pastor Jörg Zimmermann
(Tel. 0 44 22 / 14 38)
- *Friedhofsauusschuss:*
Lothar Mehl
(Tel. 0 44 22 / 34 81)
- *Bau- und Finanzausschuss:*
Heinz Schollenberger
(Tel. 0 44 22 / 41 91)
- *Ausschuss für Diakonie, Gemeinde- und Öffentlichkeitsarbeit:*
Hartmut Siefken
(Tel. 0 44 22 / 43 83)
- *Kuratorium der Ev. Kindertagesstätte*
Pastor Jörg Zimmermann
(0 44 22 / 14 38)

Telefonseelsorge Tel. 08 00 / 111 0 111

(Tag u. Nacht kostenlos)

Beratungsstelle für Ehe-, Familien

und Lebensfragen Tel. 0 44 21 / 7 37 17

Diakonisches Werk, Jever,

Lindenallee 16, Telefon 0 44 61 / 40 51,

und Weserstraße 192,

Telefon 0 44 21 / 9 26 50

Beratungsstelle für Suchtkranke,

Telefon 0 44 21 / 4 31 48.

Der Ev. Gemeindegemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung

am Montag, den 19. Juni 2017 um 19.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Sande.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 3. 7. 2017 / ViSDP.

Gemeindegemeinderat Sande, Tel. 0 44 22 / 6 42, E-Mail: kirchenbuero@kirche-sande.de